



Franz Schabmüller (5. von rechts) machte sich extra von Ingolstadt auf den Weg nach Bruck, um den Pokal persönlich entgegenzunehmen. Foto: tmo

Franz Schabmüller nahm Pokal in Empfang

BRUCK. Am 29. und 30. Juli beteiligte sich die R9 der Grund- und Mittelschule mit ihrem Stand am Brucker Bürgerfest. Mit Geschicklichkeitsspielen und dem „Heißen Draht“ boten sie die einzige Unterhaltungsmöglichkeit für Kinder am Bürgerfest. Dieses Angebot nutzten aber gerne auch die Erwachsenen. Als prominenteste Teilnehmer versuchten Staatsministerin Emilia Müller und der Ingolstädter Unternehmer Franz Schabmüller ihr Glück beim „Heißen Draht“. Um eine Sekunde verpasste Franz Schabmüller den 1. Platz. Schabmüller ist in Bruck Ge-

schäftsführer der Firmengruppe Welco, ZBG GmbH, zmt – Automotive GmbH und fs-Technologies. Da das Bürgerfestwochenende auf das erste Ferienwochenende in den Sommerferien fiel, fand nun erst die Pokalübergabe an Schabmüller statt. Die Klasse wollte als Team den Pokal übergeben. Schabmüller kam gerne persönlich zu diesem Termin nach Bruck, um damit deutlich zu machen, dass an der Jugend Interesse besteht. Die Initiative der R9-Schüler lobte er mit den Worten von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ (tmo)